

Produktordnungsnummer: 5541200			Vorjahr			laufendes Jahr / Zeitraum Stand: 30.6.2007				Nachjahr	Gesamtrendenz des laufenden Jahres	
Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung			Plan	Ist	Abweichung in %	ursprünglicher Plan	aktueller Plan	V-Ist	Abweichung in %	Plan	Erläut. zum Pfeil:	
Produktname			1	2	3	4	5	6	7	8	9 (Erläuterungen)	
PL	Leistungsmenge	in										
1	Summe aller Personalvorhaltestunden Brandbekämpfung	h		744.600	Err:503			744.600	Err:503		ca. 1674 Einsätze pro Jahr	
2	Summe aller Personalvorhaltestunden Technische Hilfeleistung	h		1.195.037	Err:503			1.195.037	Err:503		ca. 15479 Einsätze pro Jahr	
3	Summe aller geleisteten Brandsicherheitswachstunden	h		59.162	Err:503			59.162	Err:503		in Theatern, Zirkus, bei Veranstaltungen etc.	
4	Summe aller Personalvorhaltestunden Leitstelle	h		65.929	Err:503			65.929	Err:503			
					#WERT!				#WERT!			
					#WERT!				#WERT!			
Qualitäten / Wirkungen					#WERT!				#WERT!			
1	Hilfsfristerreichungsgrad	%		90	Err:503			90	Err:503		Hilfsfrist in Bayern: 10 Minuten	
1	vorgehaltene Funktionen für die Brandbekämpfung pro 100 000 Einwohner	Fkt/EW		6	Err:503			6	Err:503		Zahl aus dem Interkommunalen Vergleichsring	
2	vorgehaltene Funktionen für die Technische Hilfeleistung pro 100 000 Einwohner	Fkt/EW		10	Err:503			10	Err:503		Zahl aus dem Interkommunalen Vergleichsring	
3	geleistete Brandsicherheitswachstunden pro Brandsicherheitswachdienst	h/Dienst		12	Err:503			12	Err:503		entspricht bei 3 Mann je ca. 4 Stunden Brandsicherheitswachdienst	
4	Anteil der Notrufe, die innerhalb von 10 Sekunden angenommen werden	%		87	Err:503			87	Err:503			
					#WERT!				#WERT!			
					#WERT!				#WERT!			
					#WERT!				#WERT!			
		%			#WERT!				#WERT!			
	Zielgruppenprofil	Anteil der Zielgruppe an der Gesamtbevölkerung	%	100	Err:503			100	Err:503		Gesamtbevölkerung in München 1.326.206	
1			%		#WERT!				#WERT!			
2			%		#WERT!				#WERT!			
3			%		#WERT!				#WERT!			
			%		#WERT!				#WERT!			
			%		#WERT!				#WERT!			
			%		#WERT!				#WERT!			
			%		#WERT!				#WERT!			
			%		#WERT!				#WERT!			
			%		#WERT!				#WERT!			
Finanzen					#WERT!				#WERT!			
	Summe der Zuschüsse	€			#WERT!				#WERT!			
	Summe Gebühren / Entgelte	€		5.470.000	Err:503				#WERT!			
	Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung	€		0	#WERT!				#WERT!			
	Steuerungsumlage	€		0	#WERT!				#WERT!			
	Sonstige	€			#WERT!				#WERT!			
	Summe Erlöse	€	0	5.470.000	Err:503	0	0	0	#WERT!	0,00		
	Kosten	€			#WERT!				#WERT!			
1	für Produktleistung 1	€		34.691.000	Err:503				#WERT!			
2	für Produktleistung 2	€		38.415.000	Err:503				#WERT!			
3	für Produktleistung 3	€		80.000	Err:503				#WERT!			
4	für Produktleistung 4	€		4.000.000	Err:503				#WERT!			
		€			#WERT!				#WERT!			
		€			#WERT!				#WERT!			
	Summe Kosten	€	0	77.186.000	Err:503	0	0	0	#WERT!	0,00		
	Kennzahlen				#WERT!				#WERT!			
	Finanzierungsanteil Gebühren/Entgelte	%		7%	Err:503				#WERT!			
		%			#WERT!				#WERT!			
	Finanzierungsanteil Zuschuss	%		0%	#WERT!				#WERT!			
					#WERT!				#WERT!			
	Kosten pro Mengeneinheit Produkt/Produktleistung	€			#WERT!				#WERT!			
1	Kosten pro Personalvorhaltestunde Brandbekämpfung	€		47	Err:503				#WERT!			
2	Kosten pro Personalvorhaltestunde Technische Hilfeleistung	€		32	Err:503				#WERT!			
3	Kosten pro Brandsicherheitswache	€		1	Err:503				#WERT!			
4	Kosten pro Personalvorhaltestunde Leitstelle	€		61	Err:503				#WERT!			
	...	€			#WERT!				#WERT!			
	...	€			#WERT!				#WERT!			
	Produktergebnis (Kosten minus Erlöse)	€		71.716.000	Err:503				#WERT!			
	Kostendeckungsgrad	%	#WERT!	7%		#WERT!	#WERT!	#WERT!		#WERT!		

- A1: d1csproe:
14 Produktordnungsziffer
Auf der gestrichelten Linie ist die Ordnungsziffer einzutragen. Die Ordnungsziffer ist max. 12-stellig. Die ersten zwei Ziffern entsprechen der Referatskennung + 50. Die restlichen Ziffern waren frei wählbar, liegen in den Bereichen, in denen die Kostenträgerrechnung inzwischen eingeführt ist, bereits vor.
- G1: 16 Vorjahr
Im Oktoberpaket sind die Spalten "Plan" und "Abweichung des Vorjahrs" auszublenen. Folgende Schritte sind vorzunehmen:
- gesamte Spalte „G“ in der Statusleiste markieren (auf G klicken), unter Menüpunkt Format - Spalte - Ausblenden wählen.
Gleiche Schritte für Spalte „I“ durchführen.
- A2: d1csproe:
15 Produktname
Auf der gestrichelten Linie ist der Name des Produktes einzutragen.
- K2: d1csproe:
17 Aktueller Plan
Ist auszufüllen, wenn sich die ursprünglichen Plandaten ändern und vom Stadtrat beschlossen worden sind. Dies gilt z. B. für Nachtragshaushalte und Haushaltsanmeldungen.
- L2: d1csproe:
18 V - Ist
Definiert das vorläufige Ist, jeweils hochgerechnet zum Jahresende. Die Hochrechnung erfolgt im Julipaket auf Basis des ersten Quartals. Im Oktoberpaket erfolgt die Hochrechnung auf Basis des ersten Halbjahres.
- M2: d1csproe:
19 Abweichung in %
Abweichung vom ursprünglichen Plan zum V-Ist. Sofern ein aktueller Plan vorhanden, ist dieser zu verwenden.
- O2: d1csproe:
20 Erläuterungen zum Tendenzpfeil
In diesem Feld sind Erläuterungen zur Entwicklung der Pfeilrichtung vorzusehen.
- O3: d1csproe:
21 Erläuterungen
In dieser Spalte können Erläuterungen zu den Entwicklungen des Zahlenmaterials der links angrenzenden Zeile gemacht werden.
- B4: d1csscha:
23 Leistungsmenge
Anzugeben ist mindestens eine Mengenangabe pro Produkt, z. B. Anzahl von bearbeiteten Bescheiden in Stück, Anzahl der beratenen Personen in Personen, Vermittlungsquote in %, eingesetzte Arbeitszeit in Stunden. Die Summe der Leistungsmengen pro Produkt bzw. Produktleistung sollte mit dem Kostenblock korrespondieren, d. h. die Menge pro Produkt bzw. Produktleistung multipliziert mit dem Preis des Produkts / der Produktleistung entspricht den Kosten pro Produkt bzw. Produktleistung. Ausnahmen hiervon sind möglich wenn
- z. B. 80% der Leistungseinheiten in vier Mengenangaben abgebildet werden können. Es verbleibt ein Rest von 20% unterschiedlichen, untergeordneten (=mengenmäßig nicht relevanter) Leistungsmengen. Diese sind zu einem Leistungsblock „Sonstiges“ zu aggregieren. Zu diesem Leistungsblock „Sonstiges“ ist im Finanzteil unter dem Block „Kosten“ eine Zeile „Kosten sonstiges“ vorzusehen. Hier sind Angaben für die Kosten dieses Leistungsblocks einzutragen.
- Sollte eine Aggregation der verschiedenen untergeordneten Restmengen nicht möglich sein (wenn unterschiedliche Leistungseinheiten, z. B. Stückzahl und eingesetzte Stunden gebildet worden sind), so können diese Restmengen nicht in aggregierter Form im Block „Leistungsmenge“ abgebildet werden. Das hat zur Folge, dass die Angaben im „Mengen-block“ nicht mehr vollständig mit den Angaben im „Kostenblock“ im Finanzteil korrespondieren (d. h. die Gesamtkosten des Produkts beinhalten mehr als die dargestellten Leistungsmengen). In diesem Fall ist in der Erläuterungsspalte (jeweils zum Block „Leistungsmengen“ und zum Block „Kosten“) zu vermerken: „Leistungsmenge kann nicht vollständig abgebildet werden“.
- B10: d1csproe:
24 Eigenleistungsanteil
Unter dem Eigenleistungsanteil versteht man den Anteil an der erbrachten Leistungsmenge, der von den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (= Produkterstellern bzw. Produkterstellerinnen) selbst erbracht wurde (betrifft z. B. Bauleistungen). Nur auszufüllen, sofern für das Produkt zutreffend.
Gebhart Sandra:
Eigenleistungsanteil weglassen, da nicht für das KVR zutreffend
- B11: d1csscha:
25 Qualitäten / Wirkungen
Im Block Qualitäten/Wirkungen sind Kennzahlen (Grund- und Verhältniszahlen) pro Produktleistung (eine oder mehrere) vorzusehen. Es ist mindestens eine Kennzahl anzugeben. Die hier bereits angegebenen Kennzahlen stellen Beispiele dar. Kennzahlen sind zu ermitteln, wenn ein steuerungsrelevanter aussagefähiger Sachverhalt vorliegt, (z. B. in publikumsintensiven Bereichen ist die Kennzahl "durchschnittliche Wartezeit" zu ermitteln).
- O19: Gebhart Sandra:
- C21: d1csscha:
27 Zielgruppenprofil
Unter dem Zielgruppenprofil versteht man den Personenkreis, für den das Produkt bzw. die Produktleistung erstellt wird. Die Zielgruppe ist der Adressat der Leistung.
- D22: d1csscha:
29 Frauenanteil
Der Frauenanteil nur bei klassischen Produkten und nur für maximal zwei Zielgruppen (Hauptzielgruppen des Produkts) anzugeben.Lang:

Gebhart Sandra:
- B31: d1csproe:
31 Finanzen
Diese Daten müssen aus SAP erhoben werden. Eine Schnittstelle ist nicht möglich. Kosten und Erlöse sind ohne Vorzeichen einzutragen.
Angaben zu den Erlösen sind grundsätzlich auf Produktebene zu ermitteln (sofern diese steuerungsrelevant sind, können Produktleistungserlöse dargestellt werden).
Hinweis: Die Summe der Produktleistungserlöse entspricht grundsätzlich der Summe der Produkterlöse (ggf. die Summe der Erlöse von nicht steuerungsrelevanten Produktleistungen unter "sonstige" ausweisen).

- Angaben zu den Kosten sind auf Produktleistungsebene (sofern vorhanden), ansonsten auf Produktebene zu ermitteln.

- Kennzahlen sind auf Produkt- als auch auf Produktleistungsebene zu ermitteln, sofern die jeweilige Ebene aussagefähig und steuerungsrelevant ist. Es ist jeweils anzugeben, auf welche Ebene sich die Kennzahl bezieht.

- D31: d1csscha:
32 Summe der Zuschüsse
Gemeint sind hier Zuschüsse z. B. von Bund und Land. Es handelt sich dabei um finanzielle Mittel, die nicht von der Stadt kommen.
Die Summe der Zuschüsse ist grundsätzlich pro Produkt anzugeben. Ist die Darstellung von Zuschüssen pro Produktleistung eine steuerungsrelevante Größe (z. B. der Zuschuss einer Produktleistung dominiert innerhalb der Erlöse des Produkts), so ist diese anzugeben. Bei ei-ner Vielzahl von Angaben sollte der geldmäßig höchste Zuschuss gesondert und der Rest in einer Summe ausgewiesen werden.
- D32: d1csscha:
33 Summe Gebühren / Entgelte
Die Summe der Gebühren / Entgelte ist grundsätzlich pro Produkt anzugeben. Ist die Darstellung von Gebühren / Entgelten pro Produktleistung eine steuerungsrelevante Größe (z. B. die Erlöse aus Gebühren einer Produktleistung dominieren innerhalb der Erlöse des Produkts), so ist diese anzugeben. Bei einer Vielzahl von Angaben sollten die geldmäßig höchsten Zuschüsse bzw. Entgelte gesondert und der Rest in einer Summe ausgewiesen werden.
- D36: d1csscha:
34 Summe der Erlöse
Sofern ein Produkt Erlöse erwirtschaftet, ist die Summe der Erlöse darzustellen.
- G41: d1csscha:
30 Allgemeiner Hinweis im Dateneingabefeld (Zelle G 41)
Beim Löschen von nicht benötigten Zeilen ist zu beachten, dass die abwechselnde farbliche Absetzung der Zeilen weiter gewährleistet ist.
- D45: d1csscha:
35 Kennzahlen im Finanzblock
Hier sind ausgewählte, steuerungsrelevante und den Finanzblock betreffende Kennzahlen vorzusehen. Kennzahlen sind in der Regel Verhältniszahlen.
Kennzahlen, die im Finanzblock genannt sind, müssen sich auf absolute Zahlen beziehen, die im Datenblatt enthalten sind.
- D50: d1csproe:
36 Kosten pro Mengeneinheit Produkt / Produktleistung
Hier sind grundsätzlich die Kosten pro Mengeneinheit/en einer Produktleistungen anzugeben, sofern diese Angabe steuerungsrelevant und mit vertretbarem Aufwand ermittelbar ist. Ist ei-nes der genannten Kriterien nicht gegeben, sind die Kosten pro Mengeneinheit/en des Produkts zu ermitteln und darzustellen.
- D58: d1csproe:
37 Kostendeckungsgrad
Der Kostendeckungsgrad bezieht sich grundsätzlich auf die Summe aller Erlösarten.
Ausnahme: Bei Steuerungsunterstützungsprodukten sind bei der Berechnung des Kostendeckungsgrads die Erlöse aus der Steuerungsumlage nicht zu berücksichtigen. Die automatische Berechnung durch die hinterlegte Formel ist zu korrigieren. Dazu klickt man in das Feld, in dem die Formel hinterlegt ist. Dann F2 drücken und den Betrag der Steuerungsumlage mit einem Subtraktionszeichen (Minuszeichen) an die Formel anfügen (= Formel – Betrag der Steuerungsumlage). Im Erläuterungsfeld ist darauf hinzuweisen, dass eine Bereinigung stattgefunden hat.